

und Zschopau erstreckt. Im nördlichen Theile von Euba tritt der Thonschiefer mit dem grünen Glimmerschiefer unter Verhältnissen in Berührung, die eine Verwerfung vermuthen lassen, indem nämlich der Thonschiefer scheinbar unter den Glimmerschiefer einfällt.

Verwerfungen im Gebiete von Section Augustusburg-Flöha.

In einem geologisch so mannigfaltig zusammengesetzten Gebiete, wie Section Augustusburg-Flöha es darstellt, mußten die Wirkungen des „gebirgsbildenden Druckes“ in verschiedenster, dem schnellen Gesteinswechsel entsprechender Weise sich äußern. So gehören denn in der That Stauchungen, Faltungen, Knickungen, Zerreißen, transversale Schieferung zu allgemein verbreiteten Erscheinungen. Besonders auffällig aber gestalten sich durch das plötzliche Abschneiden und die Verschiebung ganzer Schichtencomplexe die Verwerfungen, welche auf Section Augustusburg-Flöha einen hervorragenden Einfluß auf die gesammte Tektonik ausüben. In der Südostecke der Section haben die Verwerfungen einen augenfällig übereinstimmenden Verlauf von SO.—O. nach NW.—W., gehören also der Lausitzer Richtung an.

Die 15 mit derartigem Streichen auf der Karte dargestellten Verwerfungen concentriren sich auf zwei kleinere Gebiete, die im Folgenden als das Kunnersteiner und das Grünberger Dislocationsgebiet bezeichnet werden sollen.

a. Das Kunnersteiner Dislocationsgebiet.

Dieses Terrain hat drei Verwerfungen aufzuweisen, die nach einem gemeinschaftlichen Punkte, welcher ein wenig südlich von der Erdmannsdorfer Mühle liegen würde, zu convergiren scheinen. Der Verlauf aller drei Spalten ist einerseits durch Gangbildungen, andererseits durch das unvermittelte Abstoßen petrographisch sehr abweichender Schichtencomplexe gekennzeichnet.

Besonders scharf tritt die südlichste dieser drei Dislocationen hervor, welche bereits durch C. F. NAUMANN als Kunnersteiner Verwerfung (Geogn. Beschreibung von Sachsen II, Seite 84) beschrieben wurde. Ungefähr 2 km Länge ihres nordwestlichsten Verlaufes fallen auf die Section Augustusburg-Flöha; nach Süden zu durchsetzt sie noch die ganze Section Zschopau (siehe Text Zschopau 2. Aufl. Seite 51), ohne sich jedoch an irgend einer Stelle